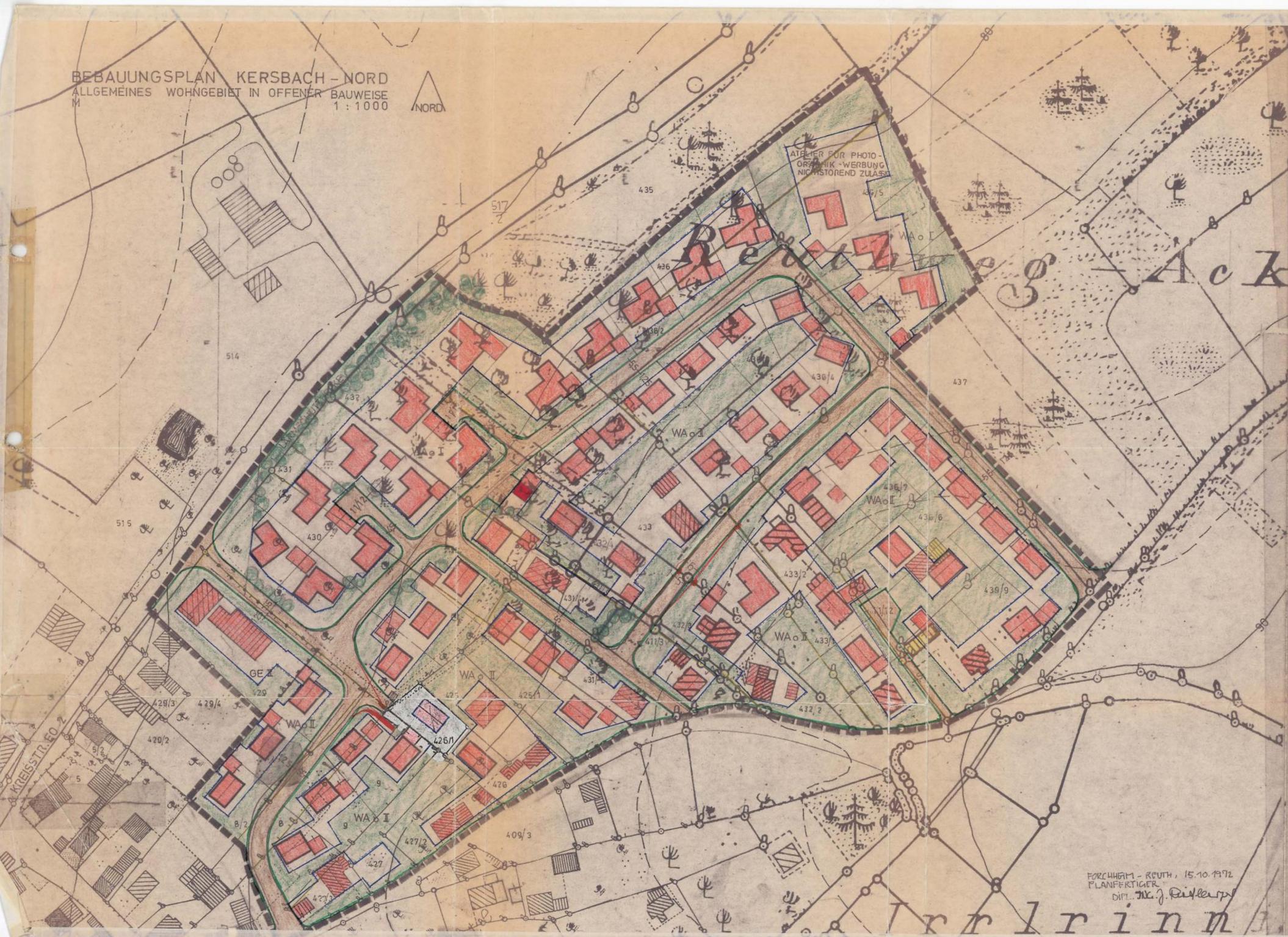


BEBAUUNGSPLAN KERSBACH-NORD
ALLGEMEINES WOHNGEBIET IN OFFENER BAUWEISE
1:1000



BEBAUUNGSPLAN KERSBACH-NORD
VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 3 BauNVO)
GE GEWERBE- UND WERBUNGSGEBIET (§ 8 BauNVO)
ZMASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9(1) Nr. 1a BBauG, §§ 16 und 17 BauNVO)
I II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- BAULINIEN, BAUGRENZEN, BAUWEISE** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG u. §§ 22 u. 23 BauNVO)
OFFENE BAUWEISE
BAUGESTALTUNG
DACHFORM FREIBLEIBEND
SATTELDACH MIT ANGABE DER FIRSTRICHTUNG DACHNEIGUNG 23 - 35 GRAD
GARAGE UND NEBENGEBAUDE MIT ANGABE DER ZUFAHRTSRICHTUNG
NUR EINGESCHOSSIG, FLACHDACH ODER DACHNEIGUNG DES WOHNHAUSES
EINERIEDIGUNGEN (ART. 107 (1) 4 BayBO)
GESAMTHÖHE: MAX. 115 m AB OBERKANT DER ANGRENZENDEN ÖFF. VERKEHRSFLÄCHE
SOCKEL MAX. 0,20 m HOCH
MATERIAL: STRASSENSEITE 'JÄGERZAUN' (DIAGONAL ANGEORDN. HOLZHÄNDEL)
SONST MASCHENDRAHT MIT HECKENHINTERPFLANZUNG.
- VERKEHRSFLÄCHEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN MIT UNTERTEILUNG
FAHRBAHN MIT GEHWEG
FUSSWEG
BESONDERHEITEN
SICHTDREIECK
MASSZAHL
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 u. 7 BBauG)
TRAFOSTATION
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN**
ABGRENZUNG MIT UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 Abs. 4 BauNVO)
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES (§ 9(5) BBauG)
- KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**
ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN
WASSERLEITUNG
ABWASSERLEITUNG
KREISSTRASSE VOM FAHRBAHNRAND GEMESSEN 15 m BAUVERBOT
DIE ERDKABEL FÜR DIE STROMVERSORGUNG DER GRUNDSTÜCKE WERDEN VON VORNEHEREN IM ABSTAND VON 1 m ZU DEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE PRIVATGRUNDSTÜCKE VERLEGT.

- HINWEISE**
- GRUNDSTÜCKSGRENZEN
ALT, UNVERÄNDERT, AUFZULASSEN, NEU ZU BILDEN
 - KARTENZEICHEN
123 FLURNUMMERN DER GRUNDSTÜCKE, HÖHENLINIEN MIT ANGABEN ÜBER NN
 - VORHANDENE GEBÄUDE:
WOHN- UND NEBENGEBAUDE
GEWERBE- UND NEBENGEBAUDE
ABZUBRECHENDE GEBÄUDE

DIE PLANUNTERLAGE IST ZUR GENAUEN MASSENTNAHME NICHT GEEIGNET

FORCHHEIM - RUTH, 15.10.1972
PLANFERTIGER
DIP.-ING. J. RUTHER

1/3-7 82

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 BBauG VOM 10. NOV. 1972 BIS 15. DEZ. 1972 IN KERSBACH (GEMEINDE) KANZLEI ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

KERSBACH, DEN 3. JANUAR 1973



Preusch
BÜRGERMEISTER (PREUSCH)

DIE GEMEINDE KERSBACH HAT MIT GEMEINDERATS BESCHLUSS VOM 10. JAN. 1973 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

KERSBACH, DEN 12. JANUAR 1973



Preusch
BÜRGERMEISTER (PREUSCH)

DAS LANDRATSAMT FORCHHEIM HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT BESCHIED VOM 6.12.74 GEMÄSS § 11 BBauG (i.V. MIT § 2 DER VO VOM 23.10.1968 - GVBL. S. 327 - i.d.F. DER VO VOM 25.1.1969 - GVBL. S. 370 -) GENEHMIGT.

FORCHHEIM, DEN 6.12. 1974

Hofmann
(Reg. Direktor)

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG VOM 28.12.1974 BIS 28.1.1975 IN KERSBACH GEMÄSS § 12 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM 28.12.1974 GRISÜBLICH DURCH **AUSHANG** BEKANNTGEGEBEN WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBauG RECHTSVERBINDLICH.

KERSBACH, DEN 5. FEBRUAR 1975



Preusch
BÜRGERMEISTER

BEGRÜNDUNG

DER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN-ENTWURF SIEHT AUSWEISUNG ALS WOHNGEBIET VOR. DAS GEBIET GRENZT UNMITTLBAR AN DIE ORTSBEBAUUNG AN. DURCH DIE PLANUNG SOLL EINER UNGEORDNETEN ENTWICKLUNG EINHALT GEBODEN WERDEN. DIE AUSWEISUNG ERFOLGT ALS ALLGEMEINES WOHNGEBIET, DIE GRÖSSE DES GEBIETES BETRÄGT 6000 qm. DAS GELANDE FÄLLT LEICHT NACH NORDWESTEN AB. DER UNTERGRUND IST TRAGFÄHIG UND ERFORDERT AUSSER HANDDRAINAGE KEINE BESONDEREN SICHERUNGSMASSNAHMEN. DAS GEBIET IST FÜR DEN VORGEGEHENEN ZWECK GEEIGNET. DER VORHANDENE GEWERBEBetrieb (GETRÄNKEVERTRIEB) STELLT KEINE WESENTLICHE BEINTRÄCHTIGUNG DER ANSCHLIESSENDEN WOHNBEBAUUNG DAR. VORGESEHEN SIND EINSCHLIESSLICH DES ALTBESTANDES 10 ERDGESCHOSSIGE GEBÄUDE (BUNGALOWS) UND 54 GEBÄUDE MIT 2 GESCHOSSEN ALS HÖCHSTZULASSBARE BEI VOLLER AUSNUTZUNG 127 WOHNEINHEITEN. DIE VERKEHRSFLÄCHEN ERFORDERN ca 7400 qm, SODASS ca 61 600 qm ALS NETTOBAUFLÄCHE ERSCHLIESSUNG:
1. VERKEHRSANSCHLUSS ÜBER DIE KREISSTR. Nr. 2 UND DAS BESTEHENDE STRASSENNETZ
2. WASSERUNG ÜBER DIE LEITENBERGGRUPPE
3. ABWASSER ÜBER KANALNEIZ IN ERDLÄRBECKEN (ZWISCHENLÖSUNG)
4. STROMVERSORGUNG DURCH ÜBERLANDWERK REGNITZGAU
5. MÜLLBESEITIGUNG: MÜLLABFUHR DES LANDKREISES

ERSCHLIESSUNGSKOSTEN (NUR ÜBERSCHLÄGIG):

1. STRASSEN: GRUNDERWERB	ca 7000 qm	a 20 DM	140 000 DM
HERSTELLUNG	ca 7400 qm	a 50 DM	370 000 DM
2. WASSERVERSORGUNG	ca 1150 lfm	a 100 DM	115 000 DM
3. ABWASSERLEITUNG	ca 1100 lfm	a 250 DM	275 000 DM
4. STRASSENBELEUCHTUNG			50 000 DM
GESAMT			950 000 DM

DARAUS ERMITTELT SICH EIN ERSCHLIESSUNGS-AUFWAND VON 15,50 DM/qm NETTO-BAUFLÄCHE